

Interview mit Franciska Friede



Foto: © Patrik Ludolph

JI: Erst einmal möchten wir uns bedanken, dass du dich zu diesem Interview für unseren Adventskalender bereiterklärt hast! Denn obwohl wir “Jemma International” heißen, freuen sich unsere Follower immer, etwas von unseren Ehrenmitgliedern zu hören!

Franci: Gern geschehen! Das mache ich doch gerne!

JI: Was hast du gemacht, bevor du die Rolle der “Sophie” in Hand aufs Herz bekommen hast?

Franci: Ich war in meinem letzten Jahr auf der Schauspielschule, als der Anruf kam, dass ich die Rolle in HaHe bekommen habe. Ich hatte schon ein paar Kurzfilme gedreht, aber noch nichts “ECHTES” – nichts, was wirklich DA DRAUSSEN zu sehen gewesen wäre, also war es auch ein bisschen beängstigend für mich. Das erste, was wir gemacht haben, war, den Pilotfilm zu drehen, und danach mussten wir auf zwei Dinge warten:

#1 - Würde die Serie übernommen werden

#2 - Würden sie mich für die Rolle behalten
Es war SEHR nervenaufreibend!

JI: Wow! Ich wette, dass das nervenaufreibend war! Ich glaube nicht, dass viele von uns wussten, dass “Sophie” deine erste größere Rolle war – ich meine, du hast den Charakter so gut gespielt, dass es schwer zu glauben ist! OK, nächste Fragen. Hast du irgendwelche neuen Kurzfilmprojekte in Arbeit? Wenn ja, kannst du uns darüber ein paar Infos geben?

Franci: Habe ich! Im Augenblick bin ich im Anfangsstadium der Arbeit an meinem ersten eigenen Kurzfilm! Ich habe das Drehbuch auf Deutsch geschrieben und mich dann entschieden, dass ich etwas Hilfe mit dem Englischen brauchte. Also habe ich Kontakt zu Sones (vom JI Team!) aufgenommen und um Hilfe gebeten - und sie war sofort dabei! (Vielen Dank, Sones!) Das Thema des Films wird sehr kontrovers sein, aber ich will hier nichts vorwegnehmen, und werde deshalb nichts weiter verraten! Ihr werdet alle einfach warten müssen, bis der Film herauskommt! Zum Veröffentlichungsdatum kann ich auch noch nichts Definitives sagen,

aber ich hoffe, dass es nicht mehr zu lange dauern wird, um alles fertigzustellen!

JI: Das ist ja interessant. Wir sind auf weitere Infos darüber gespannt. OK, also wir wissen, dass du in letzter Zeit viel als Synchronsprecherin gearbeitet hast. Gibt es eine bestimmte Figur, der du gerne einmal deine Stimme leihen möchtest?

Franci: Also, mein größter Traum wäre es eine Disney-Figur zu sprechen. Um ehrlich zu sein, sollte ich die Chance dazu kriegen, bekäme ich wahrscheinlich einen Nervenzusammenbruch – aber es wäre der beste Nervenzusammenbruch der Welt! Das i-Tüpfelchen wäre es, auch noch den Gesang für eine Disney-Figur zu übernehmen, aber ich will nicht gierig sein!

JI: Du wärst klasse als Disney-Figur! Hey Disney, wenn ihr das hier lest – schnappt euch Frau Friede! Mal ehrlich, sie könnten sich glücklich schätzen, wenn sie dich hätten. In Ordnung, weiter im Text. Wenn du arbeiten könntest, wo du wolltest, wo wäre das? Und warum?

Franci: Also, als Synchronsprecherin würde ich wahnsinnig gerne in Amerika, oder in einem der asiatischen Länder, arbeiten. In diesen Märkten wird Synchronsprechen einfach viel mehr geschätzt. Ich meine, in Deutschland ist es nicht ungewöhnlich, dass die Namen der Synchronsprecher nicht im Abspann auftauchen - oder man sieht sie nur ganz hinten am Ende angestückelt – du weißt schon, das letzte Bild des Abspanns, bis zu dem niemand mehr im Kinosaal geblieben ist? Das kann sehr enttäuschend sein. Aus den gleichen Gründen würde ich auch gerne als Schauspielerin im Ausland arbeiten. Es ist in Deutschland sehr schwer einen Job zu bekommen, wenn du nicht berühmt bist. Natürlich ist das generell überall ein Problem, aber trotzdem - man wird hier in Deutschland keine Produktion wie Game of Thrones finden, die voll mit so vielen neuen Gesichtern ist und so viel Erfolg hat. Man erhält außerdem andernorts eine andere Art von Anerkennung für gutgemachte Arbeit. In vielen ausländischen Märkten geht es nicht NUR um die Einschaltquoten - wenn die Serie gut ist,

besteht die Chance das sie fortgeführt wird und ihr die Möglichkeit geboten wird, den Markt noch zu erobern. Hier in Deutschland dreht sich so gut wie alles nur um die Einschaltquoten, was irgendwie Scheiße ist, denn niemand ist mutig genug neue Dinge auszuprobieren aus Angst, dass die Einschaltquoten schlecht werden könnten. Ich glaube nicht, dass eine Sendung wie "Breaking Bad" in Deutschland passiert wäre, weil sie nach der ersten Staffel wegen schlechter Einschaltquoten abgesetzt worden wäre. Ist das nicht enttäuschend!? Im Moment suche ich einen Agenten in London, so dass ich weiß, dass ich wirklich alles versucht habe. Also - wenn zufällig ein Agent dies hier lesen sollte - "HALLO! Hier bin ich! Wir sollten uns treffen und reden!"

JJ: Ja! Agenten – ruft sie an! Sie bringt eine etablierte und loyale Fangemeinde mit! Wenn ihr Franci übernehmt, kommen wir mit! OK – zurück zum Interview!! In welchem Medium arbeitest du am liebsten – Fernsehen, Film oder Bühne?

Franci: Ich muss gestehen, dass ich nie so der Bühnentyp war. Natürlich würde ich liebend gerne ein Musical machen, aber reines Schauspielern auf der Bühne?! Ich habe mich nie für gut genug dafür gehalten. Ich habe immer eine Todesangst, dass ich meinen Text vergesse und damit das Stück für alle ruiniere....deshalb glaube ich, dass ich eher beim Spielen vor der Kamera bleibe, da ich einfach zu ängstlich für die Bühne bin.

JJ: Also wir glauben, du würdest die Bühne rocken! Alles klar, darauf aufbauend... was würdest du tun, wenn du keine Schauspielerin wärst?

Franci: Hummmm...das ist echt eine ganz schwierige Frage. Ich kann mir eigentlich nichts Anderes für mich vorstellen...und glaubt mir, ich habe mich an VIELEN verschiedenen Jobs versucht – aber ich bin immer zurück zur Schauspielerei zurückgekehrt!

JJ: Also ist es deine Berufung! Nun, langsam wird die Zeit knapp - also lass uns mit einer HaHe-Frage

zum Ende kommen! Hast du eine besondere Erinnerung an deine Zeit bei Hand aufs Herz, die du mit uns teilen möchtest?

Franci: Ich habe viele schöne Erinnerungen aus der Zeit. Ich habe so viele tolle Menschen während meiner Zeit bei HaHe getroffen, sowohl vor als auch hinter der Kamera. Es war auch für mich ein sehr gutes Lernerlebnis! Ich habe dort so viel gelernt - nicht nur wie die Produktion einer Serie funktioniert, sondern auch immer auf den Punkt genau abliefern zu können, vorbereitet zur Arbeit zu erscheinen, auch wenn man krank ist, schnell den Text auswendig zu lernen und wie es ist, neue Leute zum ersten Mal zu treffen und sie dann nur ein paar Stunden später schon küssen zu müssen. Es war eine extrem informative und tolle Zeit in meinem Leben, die mir sehr viel Spaß gemacht hat, und ich wünschte sie hätte noch etwas länger gedauert.

JJ: Also, ich denke, ich spreche für jedes Mitglied der JemmaNation, wenn ich sage, dass wir uns alle wünschen, dass es noch länger gedauert hätte! Vielen lieben Dank, dass du dich zu dem Interview bereit erklärt hast und uns hast wissen lassen, was du getan hast, tun wirst und tun möchtest. Es war, wie immer, eine Freude mit dir zu sprechen!

Franci: Danke! Es war eine Freude gefragt zu werden! Ich hoffe, dass alle Vergnügen an meinen Antworten hatten - und ich hoffe, dass alle wunderbare Feiertage haben werden!

JJ: Frohe Feiertage auch für dich und deine Lieben von allen hier auf JJ.org!

Wir hoffen, dass ihr euch alle über dieses Überraschungsinterview hinter dem heutigen Türchen gefreut habt!

Interview von Sones

Foto: © Patrik Ludolph

Alle News auf

www.franciskafriede.de
[www.facebook.com/
franciskafriedeoffizielleseite/](https://www.facebook.com/franciskafriedeoffizielleseite/)